

Antrag

öffentlich

Datum

04.02.2021

Nummer

A0011/21

Absender

Fraktion FDP/Tierschutzpartei - Stadträtin Evelin Schulz

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

18.02.2021

Kurztitel

Geruchsbelästigung in Magdeburg Diesdorf

Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten bestehen, die Luftverschmutzung, die durch den Kompostplatz Niederndodeleben der Harz-Humus Recycling GmbH an der Stadtgrenze Magdeburg-Niederndodeleben entsteht, abzustellen.

Begründung:

Im Herbst 2020 hat die Harz-Humus Recycling GmbH einen Kompostplatz mit der Ausrichtung einer Vergärung von Bioabfällen der Stadt an der Stadtgrenze Magdeburg-Niederndodeleben (auf der Seite des Landkreises Börde) in Betrieb genommen. Seitdem hat unsere Fraktion vermehrt Anfragen von besorgten Bürgerinnen und Bürgern erhalten, die sich durch die Geruchsbelästigung in ihrem Wohnen eingeschränkt fühlen. So nehmen beispielsweise die Anwohner*innen der neuen Baugebiete am Döllweg und am Kümmelsberg in unregelmäßigen Abständen einen sauren Geruch wahr. Die Konzentration dieser Geruchsemission lässt in einigen Gebieten für den Zeitraum des Auftretens keine Außennutzung ihrer Grundstücke mehr zu. Die GWA Diesdorf/Stadtfeld West hat sich ebenfalls an uns gewandt, mit der Bitte, sich dem Anliegen anzunehmen.

Der Kompostplatz befindet sich auf einer erhöhten Lage (eine genaue Lagebeschreibung ist der Anlage zu entnehmen) und steht in der Hauptwindrichtung (Nord-West) zu den neuen Baugebieten in Diesdorf und Stadtfeld West bis zum Olvenstedter Platz. Unserer Fraktion stellt sich daher auch die Frage, ob dies in der Genehmigung durch das Umweltamt Haldensleben berücksichtigt wurde und ob tatsächlich alle Vorgaben zur Vermeidung von Luftverschmutzung eingehalten wurden?

Evelin Schulz
Stadträtin

Anlage